Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt

Band: 17 (1841)

Heft: 2

Buchbesprechung: Litteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Contingent, Einige auch mehr, und einige Dukend Karge, die nicht angreisen wollten, werden nun ohne Zweisel durch einen Kirchhörebeschluß dazu gezwungen werden. Es werden übrigens die Gehalte der Schullehrer noch fünf Jahre lang durch Abgaben bestritten werden; dann wird auch Stein mit einstweilen hinreichend ausgestatteten Freischulen in die Reihe der Gemeinden treten, die sich freuen können, die Zeit verstanden zu haben.

Die Borsteher in Speicher haben nun Magregeln für handhabung der Sitten, und Policeigesche getroffen, bei denen sie der abgelehnten Mitwirfung ihrer Mitburger nicht weiter bedürfen werden. Wir bedauern, daß wir das Rähere ihrer Bestimmungen nicht mittheilen können; gegenwärtig wissen wir nur soviel, daß sie abwechselnd selber von Zeit zu Zeit, mit dem Policeidiener und ohne denselben, die Runde durch die Gemeinde machen wollen.

Litteratur.

Universall= Lexikon der Gegenwart und Bergangens heit u. s. w. Herausgegeben von H. A. Pierer. Zweite, völlig umgearbeitete Auflage. Zweiter Band. Altenburg, Pierer. 840. 8.

In der fort und fort anschwellenden Fluth von Wörterbüchern zeichnet sich dassenige von Pierer durch große Reichhaltigkeit und einzelne treffliche Artifel sehr vortheilhaft aus, und nach sechszehnjähriger Benuhung desselben können wir aus Erfahrung sagen, wie unentbehrlich es sich seinen Besihern zu machen weiß. Desso unbegreislicher ist es, daß die Bearbeiter ein sonst so wackeres Buch mit solchem Wust verunreinigen mögen, wie der Artifel: Appenzell. Es wimmelt derselbe dermaßen von Unrichtigkeiten, daß ein Abdruck ordentlich furzweilig wäre. Wissen wir auch von vorne herein, daß es unsern deutschen Nachbaren allzuviel zugemuthet wäre, wenn wir fordern wollten, sie sollen sich in schweizerischen Quellen umsehen, wenn sie über die Schweiz schreiben wollen, so hatte ja der Artifel: Appenzell in der Encyflopadie von Ersch und Gruber (5. Bd.) Stoff zu richtigern Mittheilungen gegeben.

Der lustige Schweizer auf das Jahr 1841. Schaffhausen, hurter. 4.

Der schaffhauser Kalender fommt in seiner Beschreibung der schweizerischen Cantone dieses Mal auf Appenzell zu sprechen. Im Ganzen läßt sich der Aufsat wohl lesen, wenn auch über unsere Wissenschaftlichkeit in Hyperbeln gesprochen wird. Es fehlt nun einmal an Hyperbeln in entgegengesetzem Sinne auch nicht, wie z. B. Scherr's Geschwäh über unser Unterrichtswesen auch in das Conversationslegikon der Gegenwart (IV, 956) übergegangen ift.

Bericht über die Rechnungen der Gemeindsgüter in Speicher. Bom Jahr 1840. Trogen, Druck von Joh. Schläpfer. 8.

Speicher fei uns als die fünfte Gemeinde bes Landes, die jur echten Deffentlichfeit ihres Rechnungswesens durch den Drud schreitet, febr willfommen, jumal die hier vorliegende Rechnung mit intereffanten erläuternden Unmerfungen begleitet ift, die ihren Werth erhöben. Der jahrliche Gehalt des Pfarrers ift bei Anlag des Pfarrmechfels von 590 fl. auf 780 fl. erhöht worben; überdieß begieht derfelbe fur den Befuch der Schulen jabr. lich 44 fl. Bon den Schullebrern erhalt einer mochentlich 6 fl., die drei andern erhalten jeder 5 fl. Die Austheilungen an die Armen, die Reujahregaben nicht mitgerechnet, betrugen 2330 fl. 37 fr.; darunter befinden fich 73 fl. 40 fr. für Lehrlöhne. Heber. dief verforgte die Gemeinde 32 erwach fene und 23 unerwach fene Berfonen im "Waifenhaufe", für deren unmittelbare Bedurf. niffe 1745 fl. 20 fr. an barem Gelde ausgegeben worden find; mit Ginichluf der Befoldung der Armeneltern, der Bedürfniffe für die Liegenschaften der Anftalt, der Gingieberlöhne u. f. w. hat das Waifenhaus der Gemeinde an barem Gelde 2398 fl. 53 fr. gefoftet. Für die Bedürfniffe des Armenmefens in und außer dem Waifenhaufe mußten 2105 fl. 24 fr. durch Bermogenssteuern aufgebracht merben; die übrigen 3meige bes öffentlichen Sausbaltes der Gemeindegenoffen bingegen bedurften feiner folchen. Das Bermögen der fammtlichen Gemeindeguter, deren Ueberficht unfere Wiffens in feiner andern Rechnung mit folcher Rlar. heit gegeben wird, ift feit dem Sahre 1833 von 109,113 fl. 34 fr.

auf 126,097 fl. 12 fr. gestiegen, in welcher Summe die liegenden Binfe nicht einbegriffen find.

Rechnungsabschluß der Ersparniffasse in Speischer, am 31. Dez. 1840. Folio.

3

r

n

2

ł.

đ

e f ge

e I.

e

9

Der Ueberschuß dieser rühmlich bekonnten Unftalt ift bereits auf 2485 fl. 56 fr. gestiegen. Im laufenden Jahre werden für alle Guthaben vier vom hundert Bins berechnet.

Vollständiges Udreß = Buch der Kantone St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen, Glarus, Graubundten und der Stadt Constanz. Für Kaufleute und Fabrikanten. St. Gallen, Scheitlin und Zollikofer. 1841. 8.

Wir theilen unfern Lefern die Anzahl der Fabricanten von weißen Baumwollenwaren mit (Appretirer, Zwirner, Bleicher u. dgl. nicht eingerechnet), die hier aus den verschiedenen Gemeinden von Außerrohden aufgeführt werden.

		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
1. Sinter der Gi	tter.	3. Außer der Goldach.
urnasch	4	Rehetobel 55
herisau	58	Wald 18
Schwellbrunn	22	Grub 16
Sundweil	5	Seiden 35
Stein	15	Wolfhalden 14
Schönengrund	7	Lupenberg 2
Waldstatt	1	Walzenhaufen 1 14
Susammen -	112.	Reute 2
2. Mittelland.		Zusammen 156.
Teuffen	31	Gefammtzahl der Fabricanten
Bühler	23	in Außerrohden: 443.
Speicher	45	的扩展
Trogen	33	ting a relie snady on able to a
Gais	43	Ont
and the second second		

Gerne würden wir auch die eigentlichen Kaufleute in den verschiedenen Gemeinden aufgezählt haben; die Sonderung der Großhandlungen von Kleingeschäften scheint uns aber nicht überall pünctlich genug festgehalten, denn es führen, wenn wir nicht irren, z. B. die M. 1641 und 2079 wol einen sehr verschiedenen "handel", obschon das nämliche Wort für beide gebraucht wird.

Zusammen 175, ma f. des in ber in bei der

Entwurf zu einem Gesetz über eine Brandverssicherungsanstalt für den Kanton Appenzell. Außerrhosden auf die Landsgemeinde vom 25. April 1841. Trogen, Druck von Joh. Schläpfer. 8.

Feuerpolizeiverordnung fur die Gemeinde Lupenberg. 8.

Amtliche Schriften, die wir nur der Bollftandigfeit wegen aufführen.

Imolf ganz leichte dreistimmige Kinderlieder von J. J. Schoch. Funftes heft. Discant. Alt. Baß. St. Gallen, Scheitlin und Zollitofer. 1840. Quer 8.

Lieder für die Jugend. Herausgegeben von Pfr. Weishaupt in Gais. Sechstes Heft, mit leichten Melodien für Diskant, Alt und Baß. Gedruckt bei J. Schläpfer in Trogen. Quer 8.

Das neue heft von Weishaupt wird mit besonderm Wohlgefallen aufgenommen, sowie die Lieder von Schoch sehr beliebt geworden sind und große Verbreitung gewonnen haben. In jenem
sinden wir wieder mehre Texte von Vater Krüst; in Schoch's
Sammlung begegnen wir einem neuen Verfasser, indem h. Pfr.
Altherr in Schwellbrunn es mit zwei Texten ausgestattet hat,
von denen wir Ar. 10, das Abendglöcklein, besonders hervorheben möchten.

Von unsern Zeitschriften werden im Jahr 1841, außer dem appenzellischen Monatsblatte (17. Jahrgang), auch

die appenzeller Zeitung (14. Jahrgang)

und

das Amtsblatt des Kanton's Appenzell der außern Rhoden (7. Jahrgang)

fortgesett. Die appenzeller Zeitung erfreut sich abermal eines bedeutenden Zuwachses von Abonnenten und ist jest das in unserm Lande entschieden am meisten gelesene Blatt.